



Reisebegleitung und Verein

Jahresbericht 2016

Accompagnement des voyageurs et association

Rapport annuel 2016

COMPAGNA

bewegt Menschen
mobilité pour tous

Jahresbericht

Sehr geehrte Damen und Herren

Kaum waren die letzten Pendenzen des Neuauftritts erledigt, kündigte sich ein neues, spannendes Projekt an: die **SBB Kinderreisebegleitung**. Die SBB möchte ihr Image als kinder- und familienfreundliches Unternehmen stärken und plant – im Rahmen eines Pilotprojektes – eine Zusammenarbeit mit COMPAGNA Reisebegleitung. Sie subventioniert 100 Kinderbegleitungen, die über COMPAGNA organisiert und abgewickelt werden. Die Rahmenbedingungen sind definiert, die Umsetzung beginnt noch in diesem Monat. Projektstart soll im April 2017 sein. Die Mitarbeiterinnen der Einsatzzentrale und insbesondere unsere Reisebegleiter/-innen sind gespannt und freuen sich auf die Kinderbegleitungen.

In eigener Sache

Erstmals in diesem Bericht weisen wir eine konsolidierte Erfolgsrechnung für den Verein und die Reisebegleitung aus. Einziges Werk der Sektion Ostschweiz seit der Schliessung der Ausbildungsstätte Auboden ist die Reisebegleitung.

Somit kommen auch alle Mitgliederbeiträge und Spenden diesem Werk zugute. Bis zum Verkauf der Liegenschaft der Ausbildungsstätte Auboden wird dafür eine separate Rechnung geführt.

Umsatz und Finanzen der Reisebegleitung

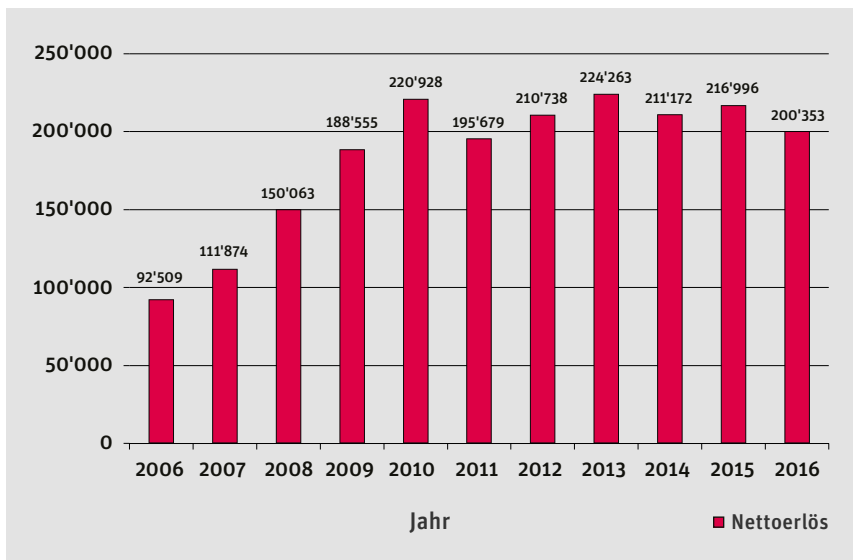
Der Nettoerlös betrug im Jahr 2016 Fr. 200'353 und war rund 7.6% tiefer als im Vorjahr. Die Gründe dafür könnten sein:



- Die Tariferhöhung im August 2015 (bisher haben Tariferhöhungen zwar nie zu einem Umsatzrückgang geführt)
- Die Sparmassnahmen der IV, die Dienstleistungen dieser Art zurückhaltend finanziert
- Die unsichere Wirtschaftslage, die Familien zu mehr Eigenleistungen zwingt.

Es stellt sich die Frage: gibt es Mitbewerber in der Schweiz oder im benachbarten Ausland, die diese Dienstleistung besser und billiger anbieten? Welches wären erfolgsversprechende Massnahmen zur Umsatzsteigerung? Uns sind keine Institutionen mit vergleichbaren Dienstleistungen bekannt. Wir sind uns jedoch bewusst, dass wir auf dem Markt immer noch zu wenig wahrgenommen werden. Die richtigen Adressaten für gezielte Werbeaktionen zu definieren, ist und bleibt eine Herausforderung, denn in der Regel sind die Adressaten der Werbung nicht identisch mit den Kunden (Kinder, Jugendliche, Behinderte).

Infolge des tieferen Umsatzes liegt auch der Produktionsaufwand (Entschädigung der Begleitpersonen plus Billettkosten) mit Fr. 91'676 rund 16% unter dem Vorjahr. Der Personalaufwand und der Betriebsaufwand bewegen sich im Rahmen des Vorjahres. Zur Defizitdeckung haben die Sektion COMPAGNA Ostschweiz mit Fr. 40'000, der Fonds Reisebegleitung Luzern mit Fr. 65'000 beigetragen.



Kundinnen und Kunden

Wir durften im vergangenen Jahr 1'230 Aufträge abwickeln. Häufig beinhaltet ein Auftrag eine Hin- und eine Rückfahrt, die nicht zwingend am gleichen Tag sein muss. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich erneut Verschiebungen innerhalb der Kundenkategorien: anteilmässig nahmen die Begleitungen von Kindern und Jugendlichen ab. Insgesamt durften wir 149 (Vorjahr 140) Kundinnen/Kunden begleiten. Der Umsatz setzt sich wie folgt zusammen:

- 55 % des Umsatzes (Honorare, Billettkosten, Spesen) fällt auf Kinder und Jugendliche, was 22 % der Kundinnen/Kunden ausmacht.
- 45 % des Umsatzes fällt auf Erwachsene bzw. Institutionen, was 78 % der Kundinnen/Kunden entspricht.

Die Kostenanteile über das Total der Begleitungen setzen sich wie folgt zusammen:

- 27 % Billettkosten
- 73 % Honorare, Zuschläge (abzüglich Rabatte)

Bei kurzen Begleitungen ist der Anteil der Honorare gegenüber den Billettkosten etwas höher, weil die erste Stunde stärker ins Gewicht fällt.

Kinder und Jugendliche können in der Regel doppelt von den Rabatten profitieren (Kinderrabatt, regelmässige Begleitungen). Bei den Erwachsenen handelt es sich in der Regel um Einzelaufträge.





Freiwillige

Ende des Jahres 2016 zählten wir 154 Freiwillige. Davon waren rund 60% d.h. 73 Reisebegleiterinnen und 19 Reisebegleiter mindestens einmal für COMPAGNA im Einsatz. Einige unserer langjährigen Reisebegleiter/-innen gingen letztes Jahr in die verdiente Pension. In verschiedenen Regionen – insbesondere im Raum Zürich und in Graubünden – bestehen gelegentlich Engpässe, da dort zahlreiche regelmässige Begleitungen nachgefragt werden. Wir freuen uns auf neue Freiwillige!

Schweizerische Tagung

Unsere Devise ist: jede Region soll beim Austragungsort der schweizerischen Tagung einmal berücksichtigt werden. Dieses Mal reisten wir zum Arbeitsort unseres Referenten ins Wallis. Das Bildungshaus St. Jodern in Visp hat uns sehr herzlich aufgenommen und ist mit seiner Logistik hervorragend ausgerüstet für die über 80 Gäste. Werner Jordan, Leiter Handicap SBB AG, informierte über die Projekte der SBB, die im Rahmen des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes

bis 2023 realisiert werden müssen. Ferner konnte er uns auch einige Tipps im Umgang mit den neusten Billettautomaten vermitteln. Natürlich durfte im Wallis das Raclette mit einem Schluck Weisswein nicht fehlen. Madeleine Kuonen-Eggo berichtete anschliessend über Erfahrungen in der Gestaltung des interkulturellen Zusammenlebens. Zum Schluss konnte Suzanne Gut zwei Freiwilligen zum 10-jährigen, einer Freiwilligen und der Mitarbeiterin Silvia Vogel zum 15-jährigen Jubiläum gratulieren.

Aus der Sektion COMPAGNA Ostschweiz

Ausbildungsstätte Auboden

Geduld bringt Rosen – oder eben die «Wirkstatt bring it on». Seit Mitte 2015 stand die Liegenschaft Auboden leer. Anfangs 2016 zeichnete sich eine Lösung ab mit den Geschäftsführerinnen von bring it on, Sabina Gränicher und Sandra Neff. Im August 2016 machten wir Nägel mit Köpfen und unterzeichneten einen Mietvertrag sowie einen Kaufrechtsvertrag. Diese Lösung ist für beide Parteien eine Win-Win-Situation: die Liegenschaft ist genutzt und reduziert unsere Unterhaltskosten, die unter neuem Namen firmierende «Wirkstatt Auboden» mit ihrem breitgefächerten Angebot kann sich mit Elan an die Realisierung ihrer diversen Projekte machen.



Dank

Wir danken von Herzen allen, die uns finanziell oder mit Naturalspenden unterstützten:

- Allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Allen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern
- Roger Rusch, der uns mit seinen kritischen Fragen immer wieder zu Optimierungen in der Abwicklung verhilft
- Den SBB für einen namhaften Beitrag an die Reisekosten für die Schweizerische Tagung
- Der Firma Maestrani, Flawil, für den schon zur Tradition gewordenen süssen Dank an die Adresse unserer Reisebegleiter/-innen

Suzanne Gut
Präsidentin COMPAGNA Ostschweiz



Rapport annuel

Mesdames, Messieurs,

A peine avons-nous réglé les derniers aspects en suspens de notre nouveau site qu'un nouveau projet passionnant s'annonçait: **l'accompagnement de voyage pour enfants des CFF**. Les CFF souhaitent renforcer leur image d'entreprise accueillante pour les familles et les enfants. Dans le cadre d'un projet pilote, ils planifient une collaboration avec l'accompagnement de voyage COMPAGNA. Les CFF subventionnent 100 accompagnements d'enfants qui sont organisés et traités par COMPAGNA. Les conditions-cadres ont été définies, la mise en œuvre se déroulera ce mois-ci. Le projet sera lancé en avril 2017. Les collaboratrices de la centrale de réservation, et en particulier nos accompagnateurs/accompagnatrices de voyage, se réjouissent d'accompagner les enfants.

Pour son propre compte

Pour la première fois dans ce rapport, nous affichons un compte de résultat consolidé pour l'association et l'accompagnement de voyage. La seule tâche de la section Suisse orientale depuis la fermeture des centres de formation Auboden est l'accompagnement de voyage. Ainsi, l'ensemble des contributions et des dons des membres est au profit de cette section. Jusqu'à la vente du bien immobilier des centres de formation Auboden, une facture séparée est dressée.

Chiffre d'affaires et financement de l'accompagnement de voyage

Les recettes nettes en 2016 se montent à 200'353 francs, ce qui représente une baisse d'environ 7,6 % par rapport à l'année précédente. Motifs possibles:

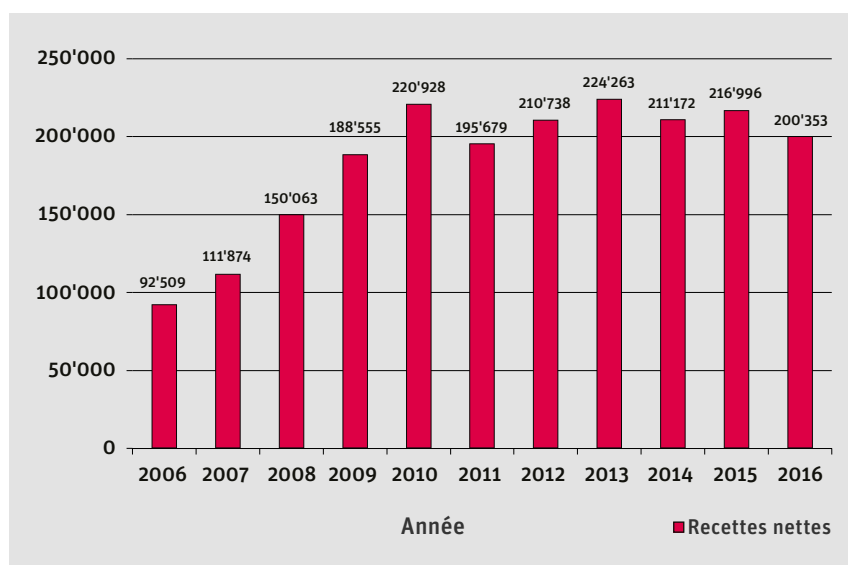
- L'augmentation de tarifs au mois d'août 2015 (jusqu'à présent, les hausses de tarif n'ont entraîné aucun recul du chiffre d'affaires)



- Les mesures d'austérité qui limitent les services de ce type
- L'incertitude au niveau économique, qui impose plus de services propres aux familles

Reste à savoir s'il y a des concurrents de la Suisse ou des pays voisins qui peuvent proposer ce service avec une meilleure qualité ou de plus petits prix? Quelles seraient les mesures gagnantes pour augmenter le chiffre d'affaires? A notre connaissance, il n'existe pas d'établissement proposant des services comparables. Mais nous sommes conscients que nous sommes encore trop peu visibles sur le marché. La difficulté reste la définition des interlocuteurs réels pour des opérations publicitaires ciblées, car en règle générale, les cibles de la publicité ne sont pas les clients (enfants, adolescents, personnes handicapées).

Suite à la baisse du chiffre d'affaires, les charges de production (dédommagement des accompagnateurs et prix des billets) ont également diminué d'environ 16 % par rapport à l'année précédente, et se chiffrent à 91'676 francs. Les charges de personnel et les charges d'exploitation avoisinent les valeurs de l'an dernier. La section COMPAGNA de Suisse orientale et le fonds de Lucerne pour l'accompagnement de voyage ont contribué à la couverture du déficit respectivement avec 40'000 avec 65'000 francs.



Clientes et clients

Nous avons pu traiter 1'230 demandes l'an dernier. Une demande contient souvent un aller et un retour, mais pas forcément le même jour. Par rapport à l'exercice précédent, nous constatons encore des modifications entre les catégories de clients: l'accompagnement d'enfants et d'adolescents diminue relativement. Nous avons enregistré un total de 149 accompagnements contre 140 l'exercice précédent. Le chiffre d'affaires se compose comme suit:

- La catégorie enfants et adolescents, soit environ 22 % de la clientèle, génère 55 % du chiffre d'affaires (honoraires, coûts des billets et frais inclus).
- La catégorie adultes et institutions, soit environ 78 % de la clientèle, génère 45 % du chiffre d'affaires.

Sur l'ensemble des accompagnements, les frais se répartissent comme suit:

- 27 % coût des billets
- 73 % honoraires, suppléments (hors rabais)

Pour les accompagnements courts, la part des honoraires est plus élevée par rapport aux coûts des billets, car la première heure pèse davantage. En règle générale, les enfants et les adolescents peuvent profiter doublement de rabais (rabais pour enfant, accompagnements réguliers). Pour les adultes, il s'agit généralement de commandes individuelles.

Collaborateurs bénévoles

Fin 2016, nous comptons 154 bénévoles. Parmi eux, environ 60 %, soit 73 accompagnatrices et 19 accompagnateurs sont intervenus au moins une fois pour COMPAGNA. Certains de nos bénévoles de longue date profitent depuis l'an dernier d'une retraite bien méritée. Dans différentes régions – notamment dans la zone de Zurich et dans les Grisons –, on déplore des manques d'effectifs occasionnels car il y a de nombreuses demandes d'accompagnement régulier. Nous nous réjouissons de compter sur de nouveaux bénévoles!



Assemblée nationale

Notre devise: chaque région doit accueillir une fois l'assemblée nationale. Cette fois, nous nous sommes rendus dans le Valais, lieu de travail de notre intervenant. Le centre de formation St. Jodern in Visp nous a accueillis chaleureusement. Grâce à sa logistique, il est parfaitement adapté pour recevoir plus de 80 participants. Werner Jordan, responsable Handicap CFF AG, a exposé des informations sur les projets des CFF qui doivent être réalisés d'ici 2023 dans le cadre de la Loi sur l'égalité pour les handicapés. Il nous a aussi dispensé quelques conseils pour l'utilisation des nouveaux distributeurs de tickets. Au menu, nous avons dégusté une raclette accompagnée de vin blanc, un plat typiquement valaisan. Madeleine Kuonen-Eggo a rapporté ensuite des expériences sur l'organisation de la coopération interculturelle. Pour finir, Suzanne Gut a mis à l'honneur deux bénévoles pour leurs 10 années d'activité, une bénévole et la collaboratrice Silvia Vogel pour ses 15 ans d'activité.



Section COMPAGNA Suisse orientale

Centre de formation Auboden

Notre patience a porté ses fruits – «Wirkstatt bring it on» Les bâtiments d'Auboden sont vides depuis le milieu de l'année 2015. Début 2016, une solution a commencé à se dessiner avec les gérantes de bring it on, Sabina Gränicher et Sandra Neff. Au mois d'août, nous avons concrétisé le projet en signant un contrat de location avec un droit de préemption. Cette solution est gagnante pour les deux parties: le bâtiment est utilisé, ce qui réduit nos frais d'entretien. La nouvelle structure nommée «Wirkstatt Auboden» peut employer son énergie à réaliser ses différents projets avec une offre diversifiée.



Remerciements

Nous remercions tous ceux qui nous apportent un soutien financier ou des dons en nature:

- Tous les collaborateurs bénévoles;
- Tous les membres, nos bienfaitrices et nos bienfaiteurs;
- Roger Rusch qui, avec ses questions critiques, contribue régulièrement à optimiser notre évolution;
- Les CFF qui participent généreusement aux frais de voyage de notre assemblée nationale;
- La société Maestrani (Flawil) pour ses cadeaux à nos accompagnateurs de voyage, qui sont devenus une tradition.

Suzanne Gut
Présidente COMPAGNA Suisse orientale



Erfolgsrechnung 1.1. – 31.12.2016

Pertes et profits 1.1. – 31.12.2016

in Fr. / en Fr.	2016	2015
Ertrag / recettes		
Nettoerlös aus Begleitungen <i>Revenu net des accompagnements</i>	200'353.88	216'996.80
Liegenschaftenertrag <i>Revenu des immobiliers</i>	39'502.50	39'502.50
Spenden, Mitgliederbeiträge <i>Dons, cotisations</i>	33'582.85	41'631.70
Rückzahlung COMPAGNA Schweiz <i>Remboursement COMPAGNA Suisse</i>	6'800.00	6'800.00
Beitrag Fonds LU <i>Couverture de déficits de Lucerne</i>	65'000.00	50'000.00
Sonstiger Ertrag <i>Autre rendement</i>		5.40
Total Ertrag <i>Total des recettes</i>	345'239.23	354'936.40

in Fr. / en Fr.	2016	2015
Aufwand / dépenses		
Entschädigungen Begleitpersonen / Billetkosten <i>Indemnisation des accompagnateurs / Frais de billets</i>	91'676.60	109'084.60
Personalaufwand <i>Frais de personnel</i>	186'921.25	184'565.55
Betriebsaufwand <i>Frais d'exploitation</i>	40'195.73	44'167.25
Zentralkasse und Internationale Konferenz <i>Caisse centrale et Conférence internationale</i>	1'684.70	1'168.20
Diverser Aufwand <i>Frais divers</i>	1'668.50	306.90
Neuauftritt <i>Nouvelle homepage</i>	252.70	13'471.00
Total Aufwand <i>Total des dépenses</i>	322'399.48	352'763.50
Aufwand- / Ertragsüberschuss <i>Excédent de dépenses / des recettes</i>	22'839.75	2'172.90

Spenden 2016

Dons 2016

Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner Fr. 50.- und mehr	Fr.	Fontanive Verena, Goldach	157.00
<i>Donateurs et donatrices de plus de Fr. 50.-</i>		Boppart Elisabeth, Oberwil-Lieli	150.00
Stiftung Friedheim, SG	10'000.00	Brauerei Schützengarten, St. Gallen	150.00
CWS-Boco Suisse SA, Glattbrugg	7'000.00	Evang. Kirchgemeinde Rebstein-Marbach	150.00
Fürsorgeheim Waldburg, SG	1'000.00	Weber Ursula und Beat, Uster	150.00
Gemeinnütziger Frauenverein, St. Gallen	1'000.00	Weigelt Stephan und Felicitas, Mörschwil	150.00
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Schlieren	1'000.00	Baer Barbara, St. Gallen	100.00
Spühl-Lienhard Verena, SG	1'000.00	Bannwart Ruedi und Eveline, Ebnat-Kappel	100.00
Baumann Anne-Marie und Albert, Luzern	787.20	Bärlocher Peter, Endingen	100.00
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Rheinfelden	615.00	bdo AG, Markus Meli, SG	100.00
Evang.-Ref. Kirchengemeinde Uster	558.50	Bickel Moritz, Pfäffikon	100.00
Ref. Pfarramt Merligen	428.25	Dr. Brandenberger Peter, Männedorf	100.00
Rudin-Meyer Angelika, Basel	300.00	Burger Klara, Nesslau	100.00
Evang. Kirchengemeinde Marthalen	210.00	Frehner Hans und Monika, St. Gallen	100.00
acrevis Bank AG, St. Gallen	200.00	Gemeindeverwaltung, Muolen	100.00
Baubüro Max Pfister AG, SG	200.00	Giger Benno, St. Gallen	100.00
Evang.-Ref. Kirchengemeinde Wartau	200.00	Graf André, Oberrieden	100.00
Jud Maria, Weinfelden	200.00	Dr. Grossmann Benno und Irma, Teufen	100.00
Kath. Kirchengemeinde Eschenbach	200.00	Gut Peter, St. Gallen	100.00
Senn AG Ingenieurbüro, Nussbaumen	200.00	Hanslin Randolph, Jona	100.00
Röm.-Kath. Pfarramt Immensee	185.00	Hollenstein Bea, Tagelswangen	100.00
Wüst-Gut Vreni, Algetshausen	180.00	Howald-Näf Rosmarie, Frick	100.00
		Kath. Spital-Pfarramt SG	100.00
		Kirchengemeinde Morschach Stoos	100.00
		Küchler Marcel, Arnegg	100.00
		Lamon Esther, Sion	100.00

Locher Christoph und Yvonne, St. Gallen	100.00	Haller Martha, Liestal	50.00
Meyer Thomas, Gais	100.00	Dr. Herold Peter Conradin, SG	50.00
Preisig Rudolf, Abtwil	100.00	Honegger Helen, Wattwil	50.00
RA Scheiwiler Joos Glaus, St. Gallen	100.00	Hüberli Vreni, Wattwil	50.00
Reichmuth Albert, Stäfa	100.00	Knoblauch Theres und Andreas, Goldach	50.00
Salvisberg Christine, St. Niklausen	100.00	Koller Heidi, St. Gallen	50.00
Sauter Eva, Kloten	100.00	König Monika, St. Gallen	50.00
Schoch Roman und Sarina, St. Gallen	100.00	Leu Marietta, Rebstein	50.00
Stadelmann-Meier Elisabeth, St. Gallen	100.00	Mack Betty, Wattwil	50.00
Tobler Babs, Engelburg	100.00	Meier-Ganzoni Nanette, SG	50.00
Trösch Felix und Verena, Mörschwil	100.00	Neuenschwander Rolf, Tuttwil	50.00
UBS AG, Zürich	100.00	Neukomm Regula, Wattwil	50.00
Wenk Andreas, St. Gallen	100.00	Niederer Esther, Flawil	50.00
Winkler Irene, Schwarzenbach	100.00	Rutishauser Ruth und Martin, St. Gallen	50.00
Kirchgemeinde Aetigen-Mühledorf	97.50	Dr. Rutz Wilfried, St. Gallen	50.00
Roth Ursula, Wittenbach	85.00	Schegg Verena, Niedersteufen	50.00
Moosbrugger Delia, St. Gallen	62.00	Schiess-Wullschlegler Marie-Claude, Wattwil	50.00
Plüss Rudolf, Schaffhausen	60.00	Schläpfer Rosmarie, SG	50.00
Schläpfer Karl, Rehetobel	51.00	Schoch-Mäser Doris, St. Gallen	50.00
Dr. Aeberhard Kurt, Aarau	50.00	Schröder Ralf Dr., St. Gallen	50.00
Armbruster Ursula, Naters	50.00	Senn Janine, Winterthur	50.00
Dr. Bächler Arnold, St. Gallen	50.00	Signer Josef, Altstätten	50.00
Bernhardsgrütter Doris, Teufen	50.00	Spreiter Margrit, Malans	50.00
Boppart Heidi, Goldach	50.00	Stierli Vreni, Flawil	50.00
Burkhard Berti und Ulrich, Dörflingen	50.00	Sulser Irma, St. Gallen	50.00
Büsser Eliane und Martin, Lupsingen	50.00	Thoma Pius, Gommiswald	50.00
Gamper Anni und Urs, Eggersriet	50.00	Vetsch-Pfister Brigit, SG	50.00
Gloor Rosmarie, Dozwil	50.00	Vogel E. Theophil, St. Gallen	50.00
Graemiger Silvia, St. Gallen	50.00	von Känel Willi, Gais	50.00
Graf-Leuppi Annemarie, Arboldswil	50.00	Div. Spenden Reisebegleiter	381.40
		Div. Spenden übrige	1'075.00
		Total Spenden	33'582.85
		– Maestrani, Flawil, Naturalspenden	
		– SBB, Billette für Schulungen	
		Wir danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen!	

Vorstand 2016 COMPAGNA Ostschweiz

Präsidentin	Suzanne Gut Fellenbergstrasse 65 f 9000 St. Gallen	071 260 24 90
Aktuarin	Heidi Koller Sonnemattstrasse 22 9015 St. Gallen	071 311 28 66
Kassierin/ Betriebskommission Reisebegleitung	Annette Glaus Hundgalgen 11 9050 Appenzell	071 780 03 80
Betriebskommission Reisebegleitung	Annelies Rutz Schurtanne 2 9043 Trogen	071 344 44 03
Beisitzerin	Edith Fivian Brünnenstrasse 118 3018 Bern	031 992 73 40
Kassierin (bis JV 2016)	Edith Meyer Heckenweg 6 9125 Brunnadern	071 374 29 24
Aktuarin (bis JV 2016)	Marianne Schirmer Seestrasse 68 9320 Arbon	052 232 27 15
Revisorinnen	Esther Bannwart Notter Fadenrainstrasse 11 9053 Teufen	071 223 65 57
	Irene Winkler Grünaustrasse 34 9536 Schwarzenbach	071 925 32 70

Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder	Fr. 30.–
Kollektivmitglieder	Fr. 100.–

Spenden

acervis Bank AG, Marktplatz 1, 9000 St. Gallen
IBAN CH54 0690 0016 0083 1380 7

Das Team / Notre équipe



Suzanne Gut
Geschäftsführerin /
Gérante



Silvia Vogel



Katharina Rolan



Monique Heuberger

Kontakte / Contacts

COMPAGNA Reisebegleitung
Teufener Strasse 25
9000 St. Gallen

Telefon / *Téléphone* 071 220 16 07
Fax 071 220 16 09
info@compagna-reisebegleitung.ch
www.compagna-reisebegleitung.ch

Öffnungszeiten / *Heures d'ouverture:*
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
Lundi, mardi, jeudi et vendredi
09.00 – 12.00, 13.30 – 17.00
Mittwoch geschlossen / *Fermé le mercredi*

Spendenkonto / *Compte bancaire pour dons*
acrevis Bank AG
Marktplatz 1, 9000 St. Gallen
IBAN CH54 0690 0016 0083 1380 7